

PRESSEMITTEILUNG

NABU Baden-Württemberg

22.3.2018



Umweltbildungsangebote zur biologischen Vielfalt

Kooperation von NABU und Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört geht in die zweite Runde

Stuttgart/Karlsruhe – Was ist biologische Vielfalt? Wieso ist sie im „Hotspot“ am Oberrhein besonders groß? Und warum ist es wichtig sie zu schützen? Schulklassen aller Schultypen und Klassenstufen können im Rahmen kostenfreier Umweltbildungsangebote die biologische Vielfalt am Oberrhein entdecken und Spannendes über die facettenreiche Natur vor der Schultür erfahren. Wälder, Gewässer, Wiesen – das Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört (NAZKA) und der NABU Baden-Württemberg haben eine umfangreiche Sammlung von Angeboten zum Entdecken und Erforschen, zum sinnlichen Erleben und Spielen zusammengestellt. Daraus werden gemeinsam mit den Lehrkräften individuell passende Unterrichtseinheiten geplant. Die Termine mit erfahrenen Naturpädagoginnen und -pädagogen finden entweder beim NAZKA, an den teilnehmenden Schulen oder auf einem geeigneten Gelände in der Umgebung statt.

Die Veranstaltungen sind Teil des großen Naturschutzprojekts „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“. Angesichts der großen Nachfrage seit dem Start 2016 und dank der Förderung durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt können NAZKA und NABU ihre Zusammenarbeit jetzt verlängern und interessierten Schulen die Teilnahme ab sofort und bis Juli 2019 ermöglichen.

Informationen zu den Umweltbildungsangeboten:

- Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
- Veranstaltungsort ist das Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört (Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe), die teilnehmende Schule oder ein geeignetes Gelände im Oberrheinabschnitt zwischen Philippsburg und Iffezheim.
- Eine Veranstaltung dauert 2,5 bis 3 Stunden.

- Termine können direkt mit dem NAZKA vereinbart werden (Tel.: 0721.95 04 70, E-Mail: info@nazka.de).
- www.lebensader-oberrhein.de und www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/103347/

Hintergrund: Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“

Das Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ wurde im Oktober 2013 gestartet und läuft bis September 2019. Drei Bundesländer (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen) haben Anteil am Projektgebiet im Biodiversitäts-„Hotspot“ am nördlichen Oberrhein. Zur Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen haben sich die NABU-Landesverbände Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zusammengeschlossen. Das Projektvolumen beträgt insgesamt rund fünf Millionen Euro. Das Projekt wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert. Die Ausgaben werden zu 75 Prozent vom BMUB über das „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ und zu 15 Prozent von den Umweltministerien in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg getragen. Zehn Prozent der Mittel übernimmt der NABU selbst.

Weitere Informationen: www.lebensader-oberrhein.de

Video-Clips – „Lebensader Oberrhein“ in 2 Minuten: www.lebensader-oberrhein.de/film

Kontakt für Rückfragen (nicht zur Veröffentlichung):

Dr. Katrin Fritzsich, BW-Projektleiterin „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“, Tel. 0711.966 72-39